

Schuljahr 2017/18



«Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.»
Albert Einstein

Zusammen unterwegs - Geheimnissen auf der Spur

1 + 1 = 3

Liebe Schülerinnen und Schüler

Liebe Eltern

Liebe Lehrerkolleginnen und Lehrerkollegen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

1 + 1 = 3? Da werden Sie sich vielleicht beim Lesen dieses Titels gesagt haben, dass Mathematik wohl nicht des Schreibers Stärke ist. Ich möchte hier an dieser Stelle auch nicht neue Errungenschaften im Bereich der Mathematik einbringen. Nein, das überlasse ich lieber gescheiteren Leuten. Mir geht es hier in den folgenden Zeilen um etwas ganz Anderes.

1 und 1, das gibt in der Mathematik bekanntlich 2. Keine Frage. Sie als Eltern können beruhigt aufatmen, unsere Lehrerinnen und Lehrer sind sich ihrer Aufgabe bestens bewusst. Es geht an dieser Stelle um das Zusammenarbeiten, um das Austauschen von Ideen und um das Verwirklichen gemeinsamer Ziele. Es geht darum, Mehrwerte zu generieren. Ihnen ist es sicher auch schon passiert, dass Sie mitten in einem Gespräch auf eine Idee gekommen sind, die Sie alleine nicht gehabt hätten. Bertrand Piccard hat diese Formel anlässlich einer Veranstaltung in unserer Region präsentiert – mich hat dieser Ansatz sofort fasziniert. Können wir diese Formel auch in der Schule anwenden? Selbstverständlich. Wenn Lehrpersonen in Teams arbeiten, findet ein Austausch statt. Lehrpersonen und Schüler profitieren davon. Inhalte werden gemeinsam besprochen und durch das Zusammenarbeiten in den Schulstufen oder in Fachschaften entwickelt sich der Unterricht weiter. Wenn Schülerinnen und Schüler sich austauschen, verstehen sie vielleicht den einen oder anderen Lerninhalt besser, können Fragen stellen oder Antworten liefern. Der Lerneffekt eines Einzelnen wird durch das Zusammenarbeiten gesteigert.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche unseren Schützlingen ein erfolgreiches Schuljahr, den Lehr-



Kilian Summermatter
Schuldirektor

Werte Mitbürgerinnen
Werte Mitbürger

«Zusammen unterwegs – Geheimnissen auf der Spur». Unter diesem Motto nehmen Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde das Schuljahr 2017/18 in Angriff. Die Schulgestaltung ist ein Gemeinschaftswerk aller Beteiligten. Alle sind gefordert, sich auszutauschen und zusammenzuarbeiten. Nur so entwickeln sich der Unterricht und damit die Schule weiter.

Seit nunmehr einem Jahr ist der neue Schuldirektor Kilian Summermatter im Amt. Er konnte von seinem Vorgänger Norbert Zurwerra eine bestens funktionierende und anerkannte Schule übernehmen. Die Schulen von Naters werden vom Schulleitungsteam kompetent und mit grossem Engagement geführt. Dafür danke ich der Schulleitung ganz herzlich.

Ein herzlicher Dank gebührt auch allen Lehrpersonen für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Schulkinder. Unsere Jugend wird von motivierten und gut ausgebildeten Lehrpersonen fachkundig und mit viel Begeisterung unterrichtet. Ich bin überzeugt, dass sich unsere Schulkinder damit Wissen und Kompetenzen für ihr späteres Leben aneignen können.

Die Schulleitung hat alle erforderlichen Informationen zum Betrieb der Natischer Schulen im vorliegenden **INFO** ausführlich festgehalten und kommentiert.

Ich wünsche den Schulkindern, den Lehrpersonen und der Schulleitung einen guten Start ins neue Schuljahr sowie viel Freude und Erfolg im neuen Schuljahr!

Franz Ruppen, Gemeindepräsident



personen viel Geduld mit unserer Jugend und den Eltern viel Vertrauen in die Schüler und Schule. Seien wir offen für neue Situationen und tauschen wir uns aus. Mehrwert ist mehr wert.

**Ihr Schuldirektor,
Kilian Summermatter**

Organisation Schuljahr 2017/18

Erster Schultag

Liebe Schülerinnen und Schüler, niemand ist perfekt, aber jeder ist einzigartig. Freut euch auf neue Freundschaften, auf neues Wissen und Können, genießt es mit anderen zu lachen und zu lernen. Die Schulleitung wünscht allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften einen guten Start ins neue Schuljahr sowie viele kurzweilige und erfolgreiche Stunden im Schulalltag!



Unterrichtszeiten erster Schultag

Schulbeginn:

Mittwoch, 16. August 2017, ganztags

	Klassen 1H bis 8H	Klassen 9OS bis 11OS
Vormittag	09.00 – 11.00	09.00 – 11.00
Nachmittag	13.30 – 16.00	13.30 – 16.00

■ **Erster Schultag für die Kinder der Klassen 1H und 2H in Naters und Mund:** Eine Gruppe wird den Unterricht vormittags von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr besuchen, die andere Gruppe nachmittags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Kinder erhalten von den Lehrpersonen die Informationen zum ersten Schultag mit separater Post.

■ **Erster Schultag für die Kinder der Klassen 3H in Naters und Mund:** In Naters bereiten die Lehrpersonen und die Elterngruppe Primarschule den Kindern und ihren Eltern einen speziellen Empfang zum ersten Schultag. Die kleine Willkommensfeier beginnt um 09.00 Uhr in der Turnhalle

Turmmatta. In Mund werden die Kinder von der Klassenlehrperson eingeladen und begrüßt.

■ **Schulen Birgisch, Mund, Naters:** Die Kinder der Klassen 4H bis 8H treffen sich am ersten Schultag um 09.00 Uhr in ihrem Schulzimmer. Der Schulbus verkehrt ab dem Nachmittag nach Fahrplan.

■ **Erster Schultag für die Schülerinnen und Schüler der 9OS:** Schüler und Klassenlehrpersonen treffen sich um 09.00 Uhr in der Aula des Orientierungsschulhauses. Nach der Begrüßung gehen die Klassen in ihre Klassenzimmer.

■ **Alle anderen OS-Klassen** begeben sich direkt in ihre Klassenzimmer.

Sonderbusse erster Schultag

Am Vormittag des ersten Schultages sind folgende Sonderbusse im Einsatz:

Fahrplan Schulen Naters

Strecke	Haltestelle	Abfahrtszeiten	Anzahl Busse
Blatten – Naters	Blatten ab	08.30 Uhr	1 Extra-Postauto ab Blatten
		08.38 Uhr	1 Extra-Postauto ab Hegdorn
Mund – Birgisch – Naters	Mund ab	08.35 Uhr	Extra-Postauto
	Birgisch ab	08.39 Uhr	
Naters – Blatten	Bammatta ab	11.10 Uhr	Richtung Blatten: 1 Extra-Postauto bis Hegdorn 1 Extra-Postauto bis Blatten
Naters – Birgisch – Mund	Marktplatz ab	11.15 Uhr	Richtung Mund: 1 Extra-Postauto
Birgisch – Mund	Eiholz	08.27 Uhr	Oberi Warbflie kann nicht bedient werden. Haltestelle Kummegga
Mund – Birgisch	Roose	08.20 Uhr	

Schülertransport Schuljahr 2017/18

Am Nachmittag verkehren die Schulbusse nach Fahrplan. Alle Schülertransporte in Naters, Mund und Birgisch werden von PostAuto Oberwallis durchgeführt. Die aktuellen Fahrpläne sind auf der Schul-Webseite abgelegt: www.schulen.naters.ch

Damit sich das Gedränge beim Einsteigen auf dem Marktplatz in Grenzen hält, steigen die Kinder der Klassen 1H bis 4H vorne ein und setzen sich in den vorderen Teil des Postautos. Die Kinder der Klassen 5H bis 8H benützen den hinteren Eingang und setzen sich grundsätzlich in den hinteren Teil des Postautos.

Auf der Strecke Naters-Blatten-Naters sollte auf Grund der neuen Unterrichtsmodelle und des neuen Fahrplans allen Kindern jeweils ein Sitzplatz zur Verfügung stehen. Schwierig wird es nur beim Extrakurs, welcher 13.05 Uhr ab Blatten fährt. Da dieser aus fahrplantechnischen Gründen zum OS-Schulhaus Bammatta fährt, müssen die OS-Schülerinnen und -Schüler diesen Kurs benutzen.

Die Schulleitung empfiehlt den Eltern, dass die Kinder der 5H bis 8H möglichst den Kurs um 12.58 Uhr ab Blatten benützen.

Neues Primarschulgesetz

Ab Schuljahr 2015/16 gilt das neue Primarschulgesetz. Dieses sieht unter anderem neue Klassenbezeichnungen, eine Unterrichtsreduktion von 33 auf 32 Lektionen und die Einschulung nach dem

vollendeten 4. Lebensjahr vor. Die nachfolgenden beiden Tabellen geben einen Überblick über die organisatorischen Änderungen.

Klassenbezeichnungen

	Zyklus 1				Zyklus 2				Zyklus 3		
Neue Bezeichnung	1H*	2H*	3H	4H	5H	6H	7H	8H	90S*	100S*	110S*
Lektionen für Schüler (45 Min.)	12	24	28	28	32	32	32	32	32	32	32
Bisherige Bezeichnung	1KG	2KG	1PS	2PS	3PS	4PS	5PS	6PS	10S	20S	30S

H steht für HarmoS-Stufe

*Die Bezeichnung Kindergarten fällt offiziell weg; intern und in der Umgangssprache wird aber der Begriff weiterhin verwendet. Das gleiche gilt für die Bezeichnungen 1. bis 3. OS.

Stufenweise Herabsetzung Einschulungsalter

Der Kindergarten ist obligatorisch und zwar nach folgenden Eintritts- bzw. Geburtsdaten (siehe Kästen rechts).

Schuleintritt	Kinder geboren zwischen
Schuljahr 2017/18	01.05.2012 – 30.06.2013
Schuljahr 2018/19	01.07.2013 – 31.07.2014
Schuljahr 2019/20	01.08.2014 – 31.07.2015

Impressum

INFO erscheint
6 bis 8 Mal pro Jahr
41. Jahrgang, August 17
Auflage 4'800 Exemplare
INFO geht gratis an
alle Haushalte von Naters.

Herausgeberin INFO
Gemeinde Naters
Junkerhof
3904 Naters
info@naters.ch
www.naters.ch

Redaktion
Kilian Summermatter
Schuldirektor
schuldirektion@naters.ch
www.schulen.naters.ch

Gestaltung
werbstatt, Sara Meier
Mattenweg 29
3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
meier@werbstatt.net



INFO Kontakt
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

Primarschule 1H/2H

Unterrichtszeiten

Die Unterrichtszeiten sind auf der Schul-Webseite abgelegt: www.schulen.naters.ch

Informationen

- **Schulbesuch 1H/2H:** Im ersten Schuljahr 1H wird der Unterricht halbtags (4 Halbtage à 3 Lektionen), im zweiten Schuljahr 2H ganztags (8 Halbtage à 3 bzw. 4 Lektionen) besucht. Die Unterrichtszeiten sind auf der Schul-Webseite aufgeführt.
- **Tagesstrukturen:** Auf vorangehende Anmeldung steht ab 06.30 Uhr eine von der Gemeinde organisierte Vorschulbetreuung zur Verfügung. Die verschiedenen Angebote zu den Tagesstrukturen finden Sie ab Seite 26 in diesem **INFO**.
- **Aufteilung auf Quartiere:** Im Schuljahr 2017/18 können in Naters neu zehn 1H/2H-Klassen geführt werden. Die Einteilung der Kinder erfolgt jeweils nach Wohnquartier. Die Kinder der Schulorte Mund und Birgisch besuchen den Kindergarten im Schulhaus Mund.
- **Zuteilung:** Die Zuteilung der Kinder auf die verschiedenen Standorte erfolgt durch die Schulleitung. Für die Zuteilung massgebend sind der Ort bzw. das Quartier, in welchem sich das Kind dauernd aufhält (Ort, in welchem es während des überwiegenden Teils der Schulwoche übernachtet = Wohnort).
- **Regelmässiger Schulbesuch:** Die Eltern verpflichten sich, dass ihr Kind den Unterricht regelmässig besucht, dass sie sich an die obligatorischen Vorgaben halten und dass sie insbesondere den Schul- und Ferienplan respektieren.
- **Kein Sonderurlaub:** Für Schneesporkurse während der Schulzeit im Januar/Februar kann kein Sonderurlaub gewährt werden.

Lehrpersonen

Klassenlehrpersonen Naters

Bammatta A



Denise Jeitzner

Bammatta B



Christine Meichtry

Bammatta C



Vanessa Perren

Rotten A



Silvia Schwery

Rotten B



Evi Zenhäusern

Sand A



Madeleine Schnydrig

Sand B



Liliane Eyer

Turmmatta A



Nicole Summermatter

Turmmatta B



Chantal Klingele

Turmmatta C



Laura Blumenthal

Klassenlehrpersonen Birgisch/Mund

Schulhaus Mund



Annelise Müller



Silvia Walker

Fachlehrpersonen

Deutsch für Fremdsprachige DfF



Sabrina Heinzmann



Nicole Stoffel



Irmine Zenhäusern

Primarschule 3H bis 8H

Unterrichtszeiten

Die Unterrichtszeiten sind auf der Schul-Webseite abgelegt: www.schulen.naters.ch

Informationen

Studentafel		Zyklus 1				Zyklus 2				Total
Bildungsbereich	Fachbereich	1H	2H	3H	4H	5H	6H	7H	8H	3H bis 8H
Sprachen	Deutsch inkl. Schrift			8	8	8	8	8	8	48
	Französisch	30 – 35%	30 – 35%			3	3	2	2	10
	Englisch							2	2	4
Mathematik		15–20%	15–20%	6	6	6	6	6	6	36
Naturwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften	Natur, Mensch, Gesellsch.	15–20%	15–20%	2	2	4	4	4	4	20
	Religion			2	2	1.5	1.5	1.5	1.5	10
Musik, Kunst, Gestalten	Bildnerisches Gestalten			2	2	1.5	1.5	1	1	9
	Techn./Textiles Gestalten	20 – 25%	20 – 25%	3	3	3	3	3	3	18
	Musik			2	2	2	2	1.5	1.5	11
Bewegung und Sport		5–10%	5–10%	3	3	3	3	3	3	18
Allgemeine Bildung		5–10%	5–10%							1H bis 8H
Total		12	24	28	28	32	32	32	32	220

■ **Studentafel:** Die Studentafel (siehe Grafik oben) für die deutschsprachigen Primarschulen ist seit Beginn des Schuljahres 2015/16 in Kraft und hat verbindlichen Charakter.

■ Hilfs- und Sondermassnahmen

■ **Pädagogische Schülerhilfe** (PSH) als prioritäre Unterstützung

■ **Begleitetes Studium** ausserhalb der Unterrichtszeit: Den Schülerinnen und Schülern des Zyklus 2 (5H bis 8H), welche bei der Erledigung der Hausaufgaben zusätzliche Hilfe benötigen, wird ein begleitetes Studium nach 16.00 Uhr angeboten. Diese Lektionen müssen von Primarlehrpersonen mit stufengerechter Ausbildung erteilt werden. Maria Biffiger und Stefan Ambord werden in diesem Schuljahr jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag von 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr dieses begleitete Studium übernehmen. Die Anmeldung erfolgt durch die Klassenlehrperson in Absprache mit den Eltern. Gesprochen werden 8 bis 12 Wochen-Lektionen mit maximal 10 Schülern in der Gruppe.

■ **Deutsch für Fremdsprachige:** Stützkurse für fremdsprachige Schüler

■ **Schneesporttage:** Die Schulen Naters geben allen Schülerinnen und Schülern der Primarschule Gele-

genheit, Erfahrungen im Schneesport zu sammeln. Ausgebildete Schneesportlehrpersonen betreuen die Kinder im Wintersportgebiet auf der Belalp:

■ Zeitpunkt: Januar/Februar 2018

■ 4 Halbtage innerhalb einer Woche

■ Schneesportausrüstung (Ski, Stöcke, Schuhe) kann gemietet werden. Die Gemeinde Naters übernimmt die Kosten.

■ Für die Benutzung von Postauto und Wintersportanlagen sowie für die Dienste der Schneesportschule ist eine Kostenbeteiligung der Eltern vorgesehen.

■ Zeitpunkt und Organisation der Schneesportwoche werden von der Klassenlehrperson rechtzeitig bekannt gegeben.

■ Die Teilnahme an den Schneesporttagen ist für alle Kinder verpflichtend.

■ **Fundgrube:** Es kommt immer wieder vor, dass Kinder Kleider, Uhren, Schmuck, usw. in der Turnhalle oder im Schulhaus liegenlassen. Alle gefundenen Gegenstände werden im Foyer des Schulhauses Turmmatta abgelegt (siehe Hinweisschilder):

■ Schaukasten bei der Lehrergarderobe: Uhren, Schmuck, ...

■ Kleiderhaken bei der Lehrergarderobe: Kleider, Schuhe, Schultaschen, ...

- **Läuse:** Um dieses Problem nicht aufkommen zu lassen und sofort in den Griff zu bekommen, ist die Schule auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Es ist sehr wichtig, dass die Klassenlehrperson umgehend durch die Eltern informiert wird, sobald sie bei ihrem Kind Läuse und/oder Nissen feststellen.

Es ist selbstverständlich, dass die Lehrpersonen mit dieser Meldung vertraulich umgehen werden. Die Lehrpersonen geben dann den Kindern einen Informationsbrief mit Anweisungen zum weiteren Vorgehen mit.

Naticher Singvögel – Unser Kinderchor

Im neuen Schuljahr werden sich unsere Singvögel singend und tanzend die **Naticher Sagen** erobern und pünktlich zur 1000-Jahr-Feier den einen oder anderen Märchenschatz heben. Neben diesem grossen Projekt (gemeinsam mit den Klassen 6H und 7H am 09. April 2018 um 18.30 Uhr im Zentrum Mission) sowie unseren traditionellen Auftritten an Weihnachten und bei der Erstkommunion wird es sicherlich wieder ein spannendes Jahr für die Kinder.

Die **Proben unseres «Schulchores»** finden neu am **Montagnachmittag während der offiziellen Unterrichtszeit** statt.

Geben Sie bitte den Anmeldetalon bis spätestens **Mittwoch, 23. August 2017** bei der Klassenlehrperson ab. Ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.– wird im Verlauf des Schuljahres eingezogen. Die Proben beginnen am **Montag, 28. August 2017** und finden im Schulhaus Turmmatte, Zimmer 4 statt.

Lehrpersonen

Klassenlehrpersonen Birgisch/Mund

3H/4H



Patricia Mammone

5H/6H



Manuela Briand

7H/8H



Tamara Stoffel



Mirjam Imhof

Fachlehrpersonen Birgisch/Mund

TG/DfF



Isabelle Hutter

PSH



Corinne Salzmann

Religion (3H)



Hildegard Pfammatter

(4H/6H/7H/8H)



Marlen Kern

(5H)



Jonas Amherd

Klassenlehrpersonen Naters

3Ha



Sonja Salzmann

3Hb



Renate Summermatter

3Hc



Cécile Salzmann



Eliane Jordan

3Hd



Regula Klingele

4Ha



Sibylle Werner



Nicole Summermatter

4Hb



Melanie Welschen

4Hc



Micheline Eggel

4Hd



Doris Mutter



Doris Hofer

5Ha



Claudia Eggel

5Hb



Margrit Loretan

5Hc



Vanessa Perren



Orlando Lambrigger

5Hd



Roger Imoberdorf



Margrit Brunner

6Ha



Philipp Jeitziner

6Hb



Evi Jossen



Reinhard Jossen

6Hc



Tamara Schaller



Belinda Salzmann

7Ha



Michelle Schmid

7Hb



Simon Gattlen

7Hc



Melanie Bittel

7Hd



Hans-Ruedi Stoffel

8Ha



Elfriede Clausen

8Hb



Cornelia Volken



Marianne Jossen

8Hc



Christoph Mutter



Marvin Fux

8Hd



Marianne Wicht

Fachlehrpersonen Naters

Technisches Gestalten



Susanne Eggel



Marianne Jossen



Rachel Rotzer



Regula Ritler



Cornelia Ruppen



Katja Schnydrig



Cornelia Volken

Pädagogische Schülerhilfe (PSH)



Stefan Ambord



Maria Biffiger



Adrienne Michlig



Corinne Salzmann

Religion



Daniela Blatter



Margrit Brunner



Karin In-Albon



Marlen Kern

DfF



Regula Ritler

Zimmerzuteilung

Schulhaus Ornavasso

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Spezialraum	Klasse / Fach
4. OG	41	Christoph Mutter	8Hb
		Wohnung Religion	
3. OG	31	Elfriede Clausen Marianne Jossen Cornelia Volken	8Ha
	32	Wohnung	
	33	Simon Gattlen	7Hb
	34	Melanie Bittel	7Hc
2. OG	21	Orlando Lambrigger	5Hc
	22	PC-Raum	
	23	Stefan Ambord	PSH
	24	Michelle Schmid	7Ha
1. OG	11	Roger Imoberdorf Margrit Brunner	5Hd
	12	Marvin Fux	8Hc
	13	Büro SL-PS / VAB Reinhard Jossen	
	14	Hans-Ruedi Stoffel	7Hd
EG	01	Lehrerzimmer	
	02	Marianne Wicht	8Hd
	03	Kopier- und Besprechungszimmer	
	04	Margrit Loretan Vanessa Perren	5Hb
UG	U1	Küche, Heizung	
	U2	Tonatelier	
	U3	Medienraum	
	U4	Werkraum, Lager	

Schulhaus Turmmatta

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Spezialraum	Klasse / Fach
3. OG	35	Melanie Welschen	4Hb
	34	Philipp Jeitziner	6Ha
	33	Tamara Schaller Belinda Salzmann	6Hc
	32	Evi Jossen Reinhard Jossen	6Hb
	31	Claudia Eggel	5Ha
2. OG	30	Renate Summermatter	3Hb
	29	Regula Klingele	3Hd
	28	Cécile Salzmann Eliane Jordan	3Hc
	27	Sonja Salzmann	3Ha
	26	Regula Ritler	DfF
1. OG	25	Sibylle Werner Nicole Summermatter	4Ha
	24	Adrienne Michlig	PSH
	23	Doris Hofer Regula Gertschen	4Hd
	22	Micheline Eggel Doris Mutter	4Hc
	21	Corinne Salzmann	PSH
EG	17	Büro Hauswart	
	16	Cornelia Ruppen Katja Schnydrig	TG
	15	Regula Ritler Rachel Rotzer Cornelia Volken	TG
	14	Chantal Klingele	1H/2H
	13	Lehrerzimmer	
	11	Susanne Eggel Marianne Jossen	TG
UG	5	Laura Blumenthal	1H/2H
	4	Medienraum	Religion
	3	PC-Raum	
	2	Maria Biffiger Jean-Marc Briand	PSH SSA
	1	Nicole Summermatter	1H/2H

Orientierungsschule Naters

Einteilung

Stufe	Stammklassen	Klassen im Hauptfach Deutsch
90S	1A, 1B, 1C, 1D	10S ₁ , 10S ₂ , 10S ₃ , 10S ₄
100S	2A, 2B, 2C, 2D	20S ₁ , 20S ₂ , 20S ₃ , 20S ₄
110S	3A, 3B, 3C	30S ₁ , 30S ₂ , 30S ₃ , 30S ₄

Klassenzuteilung

Ab Ende Juli 2017 sind die Klassenlisten auf der Webseite der OS Naters abgelegt. Die Klassenlisten werden zudem am ersten Schultag im Schulhaus ausgehängt.

Stundentafel Orientierungsschule

Fächer	90S	100S	110S	Bemerkungen
	h/Woche	h/Woche	h/Woche	
Deutsch	5	5	5	■ Niveaufach in der 9 bis 110S
Mathematik	5	5	5	■ Niveaufach in der 9 bis 110S
Französisch	3	4	3	■ Niveaufach ab der 100S ■ 90S Französischunterricht in Teilklassen
Natur und Technik	2	3	3	■ Niveaufach ab der 100S ■ 90S Allgemeines Fach, Unterricht in der Stammklasse
Englisch	3	2	3	■ Allgemeines Fach ■ Ab der 100S Englischunterricht in Halbklassen
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)	1.5	1.5	1	■ Allgemeines Fach ■ Zwei Lektionen/Semester im Wechsel mit Technischem Gestalten/ Halbklassen
Geografie, Geschichte	2	2	3	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse
Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)	1	1	1	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse ■ 9/100S zusätzlich katechetische Fenster (vier Nachmittage)
Bildnerisches Gestalten (BG)	2	2	1	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse
Technisches Gestalten (TG, 9/100S) Techn. & Textiles Gestalten (TTG, 110S)	1.5	1.5	1	■ Allgemeines Fach ■ Zwei Lektionen/Semester im Wechsel mit Wirtschaft, Arbeit, Haushalt/ Halbklassen
Musik	1	1	1	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse
Bewegung, Sport	3	3	3	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse
Informatik	1	–	–	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse der 90S
Berufliche Orientierung (BO), Projektartige Vorhaben	1	1	1	■ Allgemeines Fach ■ In der 110S ist BO-Lektion zur Hauptsache Bestandteil von projektartigen Vorhaben im Fach Deutsch
Schwerpunktfach (Deutsch oder Mathematik)	–	–	1	■ Steht in der 110S zur Wahl
Total	32	32	32	■ 9 – 110S: 32 Wochenstunden

Unterrichtszeiten

Die Unterrichtszeiten sind auf der Schul-Webseite abgelegt: www.schulen.naters.ch

Eine Unterrichtslektion dauert 45 Minuten. Für den Zimmerwechsel stehen 5 Minuten zur Verfügung. Am Morgen beginnt die Schule jeweils um 08.05

Uhr und endet abends um 15.55 Uhr. Türöffnung ist morgens um 07.30 Uhr und nachmittags um 13.00 Uhr.

Informationen

■ Übertrittsbestimmungen 8H zur 90S

Vorausgesetzt die 8H ist bestanden, wird die Niveaueinteilung für Deutsch und Mathematik wie folgt vorgenommen:

- Fachnote 4.7 oder weniger Niveau II
- Fachnote 4.8 oder 4.9 Niveau I*
- Fachnote 5 und mehr Niveau I

*wenn mindestens 2 der 3 folgenden Kriterien erfüllt sind: positive Meinung der Eltern, positive

Meinung der Lehrperson und Note der kantonalen Prüfung 5 und mehr.

■ Übertrittsbestimmungen 90S/100S und 100S/110S

Damit ein Jahr in der OS als bestanden gilt, also der Wechsel von der 90S zur 100S sowie 100S zur 110S erfolgen kann, darf die Note 4 in zwei Niveau II Fächern nicht unterschritten werden. Zudem ist ein Gesamtdurchschnitt der Note 4 in den allgemeinen Fächern erforderlich.

■ Niveaueinteilung für die Fächer Französisch, Natur & Technik nach der 9OS

- Fachnote 4.7 oder weniger Niveau II
- Fachnote 4.8 oder 4.9 Niveau I*
- Fachnote 5 und mehr Niveau I

*Vorgaben: Meinung des Klassenrats nach Anhörung der Eltern, Entscheid des Schuldirektors.

■ Niveauwechsel während des Schuljahres

Ein Niveauwechsel ist auch während des Schuljahres, grundsätzlich Ende des 1. Semesters, möglich (nicht aber vor Mitte des 1. Semesters oder nach Ende März). Auf Antrag der Eltern oder des Klassenlehrers entscheidet der Schuldirektor über den Wechsel. Eltern können einen Wechsel ablehnen. Voraussetzung für einen Wechsel:

- Niveau II Note 5 und mehr Niveau I
- Niveau I unter der Note 4 Niveau II

■ Niveauwechsel Ende des Jahres

- Eine Note unter 4 in Niveau I bedingt einen obligatorischen Wechsel ins Niveau II.
- Bei einer Note 5 und mehr in Niveau II ist ein Wechsel ins Niveau I – bei einer positiven Meinung der Eltern – möglich.

Die freiwillige Repetition eines Schuljahres ist nur in Ausnahmefällen möglich (Krankheit, Unfall, ...).

■ Hilfs- und Sondermassnahmen

- **Integrierter Stützunterricht** (IST) wie bisher als prioritäre Unterstützung
- **Stützkurse** ausserhalb der Unterrichtszeit: Je eine Wochenstunde in den Fachbereichen Sprache und Mathematik (gesprochen werden 8 bis 12 Lektionen mit maximal 6 bis 8 Schülern in der Gruppe).
- **Begleitetes Studium** ausserhalb der Unterrichtszeit: Eine Wochenstunde für Schüler, welche bei der Erledigung der Hausaufgaben Hilfe benötigen (gesprochen werden 8 bis 12 Lektionen mit maximal 10 Schülern in der Gruppe).
- **Deutsch für Fremdsprachige:** Stützkurse für fremdsprachige Schüler

■ Schulmaterial: Neben der persönlichen Schulaus-

rüstung wie Etui, Schreibzeug, Zirkel, Lineal, Geodreieck, usw. besorgen sich die Schülerinnen und Schüler weitere Anschaffungen (Hefte, Taschenrechner, Register, ...) nach den Angaben der Fachlehrpersonen selbst in den Geschäften ihrer Wahl.

■ **Kontaktheft:** Alle Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Naters erhalten zu Beginn des Schuljahres ein Kontaktheft. Das Heft ist eine Mischung aus Informationen (Stundenplan, Schul- und Ferienplan, wichtige Kontakte, Mediatoren, Ampelschema, usw.) und persönlichen Anliegen (Absenzen, Sonderurlaubsgesuche, Sportdispens, Notenübersicht, usw.). Mit dem Kontaktheft verfolgt die OS Naters das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und den Eltern zu erleichtern. Das Kontaktheft gibt den Eltern einen Einblick in die Arbeitshaltung und das Betragen ihres Kindes. Zudem bietet es allen Beteiligten eine Grundlage für Gespräche und schulische Massnahmen.

■ **Schneesporttage:** Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde, dem Entgegenkommen der Belalp-Bahnen, Postauto Wallis und der guten Zusammenarbeit mit der Schneesportschule Belalp können die Schulen Naters nicht nur den Primarschülern, sondern auch den Jugendlichen der OS günstige Schneesporttage während der Schulzeit anbieten. Die Schülerinnen und Schüler der 9OS bis 11OS erhalten an zwei Halbtagen innerhalb einer Woche im Februar 2018 Schneesportunterricht unter der Leitung von ausgebildeten Schneesportlehrpersonen. Was die Miete von Schneesportausrüstung, Teilnahme und Kostenbeteiligung der Eltern betrifft, gelten die gleichen Regeln wie in der Primarschule (vgl. dazu Seite 6).

■ **Gastschüler aus dem Unterwallis:** Jahr für Jahr melden sich Schüler aus dem Unterwallis für ein Austauschjahr an der OS Naters. Im Schuljahr 2017/18 besuchen drei Schülerinnen und Schüler aus dem Unterwallis die OS Naters.

Lehrpersonen

Klassenlehrpersonen

10S₁



Thomas Brun

10S₂



Nicolas Anthamatten

10S₃



Thomas Jenelten

10S₄



Robert Kaspar

20S₁



André Pittet

20S₂



Marco Walker

20S₃



Désirée Schmid

20S₄

Mario Uhlemann

30S₁

Anne-Marie Heinen

30S₂

Christine Borter

30S₃

David Wyer

30S₄

Hans Brun

Fachlehrpersonen



Denise Calame



Roland Carlen



Urs Gertschen



Edith Imhof



Reinhard Imhof



Brigitte Kummer



Giorgio Lambrigger



Christopher Mair



Perrine Michlig



Carola Montani



Kilian Salzmann



Kurt Schmid



Beatrice Steiner



Dorothee Steiner



Nicole Stoffel



Nicole Theler



Sandra Zeiter

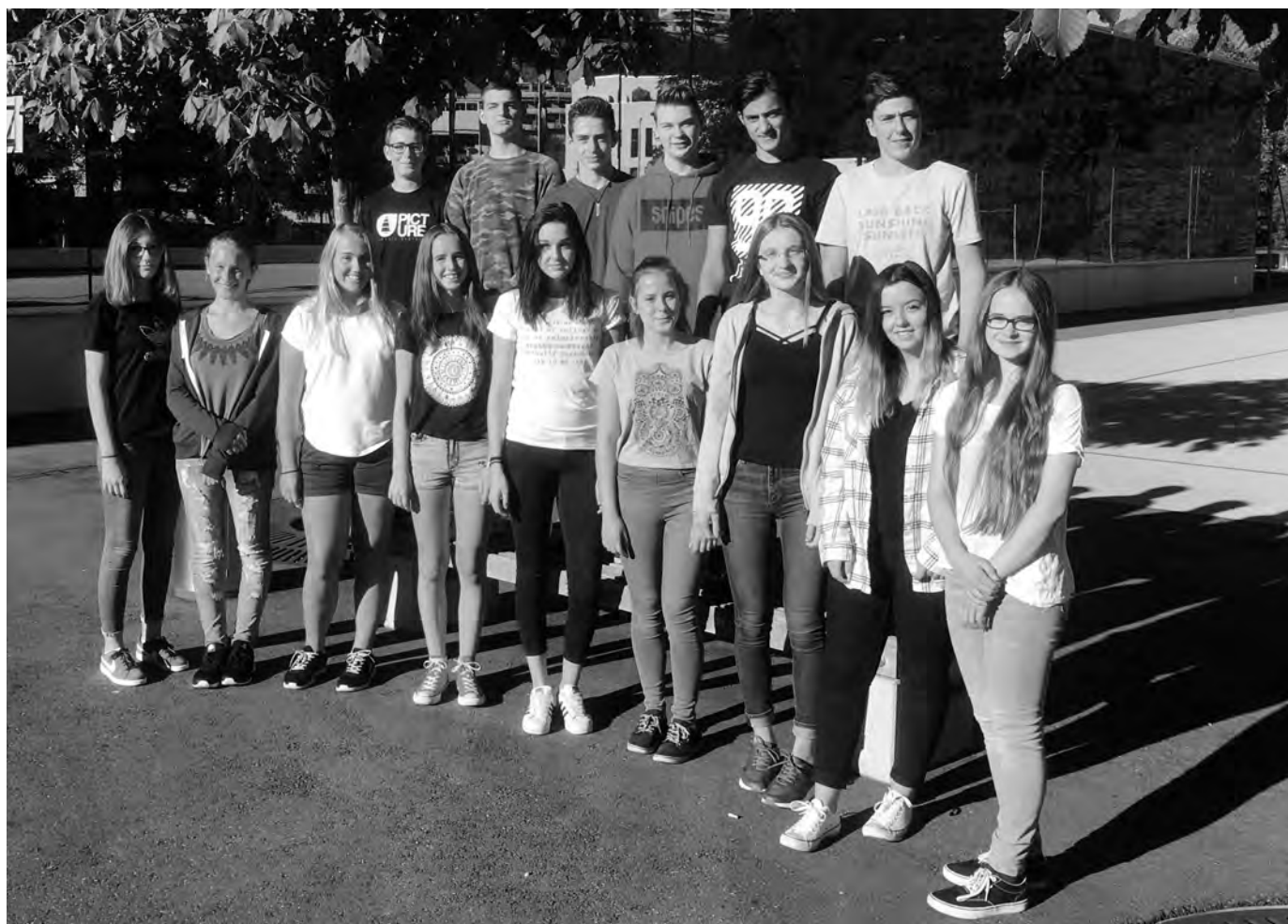
Zimmerzuteilung

Schulhaus Bammatta

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Mitarbeitende	Klasse / Funktion
Attika	501	Nicolas Anthamatten	10S ₂
	502	Giorgio Lambrigger	Fachlehrperson
	503	Christine Borter	30S ₂
	504	Mario Uhlemann	20S ₄
2. OG	401	Denise Calame	Fachlehrperson
	402	Reinhard Imhof	Fachlehrperson
	407	Beatrice Steiner	Fachlehrperson Schulleiterin HS
	408	David Wyer	30S ₃ – Schulleiter Stv. Schuldirektor
	409	Perrine Michlig	Fachlehrperson
	410	Désirée Schmid	20S ₃
	411	Carola Montani	Fachlehrperson
	412	Robert Kaspar	10S ₄
1. OG	301	Thomas Brun	10S ₁
	302	André Pittet	20S ₁
	306	Hans Brun	30S ₄
	307	Roland Carlen	Fachlehrperson
	308	Kurt Schmid	Fachlehrperson
	309	Thomas Jenelten	10S ₃
	310	Marco Walker	20S ₂
	311	Kilian Salzmann Christopher Mair	Fachlehrperson Fachlehrperson
	312	Anne-Marie Heinen	30S ₁

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Mitarbeitende	Klasse / Funktion
Eingangsgeschoss	201	Daniela Ammann	Schulsekretariat
	202	Kilian Summermatter	Schuldirektion
	203	Urs Gertschen David Wyer	Schulleitung OS
	207	Urs Gertschen	Fachlehrperson, OS Schulleiter
	209		Besprechungszimmer
	210	Willy In-Albon	Hausdienst
Aula	101	Dorothee Steiner	Fachlehrperson
	108	Michèle Ritz	ZET
EG	109	Jean-Marc Briand Larissa Buchmann	Schulsozialarbeit Berufsberatung
	110		Schulbibliothek
	112	Edith Imhof Brigitte Kummer	Fachlehrperson Fachlehrperson
	114	Edith Imhof, Sandra Zeiter, Nicole Stoffel	Küche I: WAH
	117	Edith Imhof, Brigitte Kummer, Nicole Stoffel	Küche II: WAH
	119	Sandra Zeiter, Nicole Stoffel	HW I
	120	Christine Borter, Nicole Stoffel	HW II
	U03 / U04	Diverse Lehrpersonen	Holz I + II
UG	U08	Diverse Lehrpersonen	Metall
	U10	Vanessa Perren	1H/2H Bammatta C

Peacemaker



Die Peacemaker der OS 2016/17

Dass es auf den Plätzen rund um die Schulhäuser ruhig und friedlich zu- und hergeht, dass in den Schulbussen die Regeln beachtet werden, ist der Verdienst aller Jugendlichen. Einen ganz besonderen Anteil daran haben die Schulpeacemaker. Die Schulen Naters können auf Schülerinnen und Schüler zählen, welche die Augen offen halten und als Friedensstifter auftreten, wenn es notwendig wird. Sie leisten damit wertvolle Arbeit auf den Schulhausarealen und in den Schulbussen. Das Peacemaker-Programm in Naters ist erprobt und erfolgreich:

- Die Schule hat die Möglichkeit, Gewaltprävention von der Basis aus durchzuführen, nicht erst «wenn's brennt».
- Die Ausbildung liegt in der Verantwortung der Schulmediatoren. Sie erfolgt in Zusammenarbeit mit Fachleuten von ZET und PostAuto Wallis.
- Die Peacemaker lernen im Alltag Gut und Schlecht, Richtig und Falsch zu unterscheiden und zu schlichten, wenn etwas nicht rund läuft.

OS Schulpeacemaker 2016/17

Larissa Elsig, Belmin Hasanovic, Nik Holzer, Betim Jashari, Joshua Karlen, Nicole Köppel, Laureta Krasniqi, Leonor Pimenta

OS Postpeacemaker 2016/17

Norma Bigatti, Elena Commisso, Nicole Jerjen, Luca Mazza, Andrina Miano, Céline Pfammatter, Enrico Schnydrig

PS Peacemaker 2016/17

Sarina Imhof, Medea Ruppen, Lisa Zimmermann, Alisha Zuber



Die Peacemaker der PS 2016/17

Informationen zum Schulalltag

Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2017/18

Primarschulen und Orientierungsschule von Naters, Mund und Birgisch			
Schuljahresbeginn	Mittwoch	16. August 2017	morgens
Schuljahresschluss	Freitag	29. Juni 2018	abends
Schulferien			
Herbst	Freitag	13. Oktober 2017	abends
	Montag	30. Oktober 2017	morgens
Weihnachten	Freitag	22. Dezember 2017	abends
	Montag	08. Januar 2018	morgens
Sportferien	Freitag	23. Februar 2018	abends
	Montag	12. März 2018	morgens
Ostern	Donnerstag	29. März 2018	abends
	Dienstag	03. April 2018	morgens
Auffahrt	Freitag	04. Mai 2018	abends
	Montag	14. Mai 2018	morgens
Zusätzliche Schulhalbtage			
	Mittwoch	16. August 2017	ganzer Tag Schule
	Mittwoch	28. März 2018	ganzer Tag Schule
Feiertage			
Allerheiligen	Mittwoch	01. November 2017	
Maria Empfängnis	Freitag	08. Dezember 2017	
St. Josef	Montag	19. März 2018	
Fronleichnam	Donnerstag	31. Mai 2018	
Zusätzlicher freier Tag			
Pfingstmontag	Montag	21. Mai 2018	

Elterngruppe PS und OS

Die Schulen Naters können Jahr für Jahr auf die Unterstützung und die Hilfe der beiden Elterngruppen Primarschule und Orientierungsschule zählen. Ziel der Elterngruppe ist es, gemeinsam Mitverantwortung zu übernehmen für Betreuungsaufgaben an Schulanlässen aller Art.

Von Zeit zu Zeit entstehen unter ihrer Verantwortung auch Events wie der Landschaftstag oder der Ateliertag Brauchtum und Tradition. Eltern stellen dabei ihre Ressourcen wie berufliche Kompetenzen,

Beziehungen oder Gestaltungsideen zur Verfügung. Die beiden Elterngruppen treffen sich zu regelmässigen Sitzungen. Dabei werden auch Einsätze an Anlässen wie Schulbeginn der Kinder der 3H, Tag der Pausenmilch, Alternativnachmittag Schüleraustausch, Begleitung bei Schulverlegungen, Schnuppertag der Klassen 8H oder Schulentage vorbereitet. Die Elterngruppen tragen mit ihrer Arbeit und ihrer Unterstützung viel zu einer entspannten und positiven Schumatmosphäre bei.

Kluge Köpfe schützen sich ...

Die Verantwortung für den Schulweg tragen die Eltern. Aus diesem Grund hat sich aus dem spannenden und sozial lehrreichen Schulweg in den letzten Jahren ein starker Bring- und Abholschulweg entwickelt, welcher, vermischt mit der stetig steigenden Mobilität der Schulkinder, zu kritischen Verkehrssituationen insbesondere im Bereich Belalp-, Kirch- und Schulhausstrasse führt. Die Kommission Schulwegsicherheit hat daher Vorschläge entwickelt, welche helfen sollen, den Schulweg wieder sicher zu machen.

Reduktion der Bring- und Abholfahrten

Die elterlichen Bring- und Abholfahrten sollten nicht die Regel sein, sondern die Ausnahme werden. Dadurch könnte das Verkehrsaufkommen auf der Belalp-, Kirch- und Schulhausstrasse stark reduziert und die Verkehrssicherheit erhöht werden. In Fällen, wo ein Bringen oder Abholen unumgänglich ist, sollte mit den Kindern ein Treffpunkt auf einem der grossen Parkplätze, zum Beispiel der Zentrumsanlage, vereinbart werden. Wer seine Kinder zu Fuss zur Schule schickt, reduziert nicht nur die Verkehrsdichte, sondern ermöglicht seinem Kind auch einen sozialen Austausch und fördert dessen Gesundheit.

Helme schützen

Die Mobilität der Kinder steigt stetig an. Neben Fahrrädern nutzen die Kinder immer öfters auch Scooter und andere Fortbewegungsmittel. Dieser Trend ist nicht aufzuhalten und ist an und für sich auch nicht schlecht. Das Tragen von Schutzhelmen ist aber mehr als empfehlenswert. Nicht umsonst heisst es, kluge Köpfe schützen sich. Während zum Beispiel beim Skifahren das Tragen von Helmen heute fast durchwegs normal ist, fahren noch viele Kinder mit Fahrrädern und Scootern ohne Helm. Dabei

Infoveranstaltung

«Machen wir den Schulweg gemeinsam sicherer»

Zu diesem Thema findet am Mittwoch, 13. September 2017 um 19.30 Uhr im Zentrum Missione eine Infoveranstaltung statt.

Neben Dr. Matthias Pfäffli, Abteilungsleiter am Institut für Verkehrsmedizin der Universität Bern und Spezialist im Bereich Verkehrsmedizin, informieren Verantwortliche der Schule und der Polizei.

Schulwegsicherheit sind wir alle



Der Schock ist gross gewesen, als im Herbst 2017 der Kanton innerhalb der provisorischen 30er-Zone auf der Belalpstrasse sämtliche Fussgängerstreifen entfernt hatte. Statt aber in Schockstarre zu verfallen, hat der Gemeinderat mit Eltern, den Verantwortlichen der Schule und der Polizei eine Kommission Schulwegsicherheit gegründet, welche seither an der Arbeit ist.

Erste Massnahmen – wie zum Beispiel die Erhöhung der Polizeipräsenz während der Schulwegzeiten – sind bereits umgesetzt worden, weitere sind in Vorbereitung. Zudem überprüft die Kommission Schulwegsicherheit, mit welchen verkehrsplanerischen und baulichen Massnahmen die Sicherheit auf dem Schulweg verbessert werden könnte. Wer weiss, vielleicht gelingt es uns sogar, den Fussgängerstreifen vor der alten Post wieder anzubringen, auch wenn die diesbezüglichen gesetzlichen Vorgaben sehr hoch sind.

Die Arbeit der Kommission ist das eine, was jede und jeder von uns selbst zur Schulwegsicherheit beitragen kann, das andere. Vorsichtiges Fahren auf dem Schulweg hilft genauso wie der Verzicht auf elterliche Bring- und Abholfahrten für die Schüler und natürlich schadet es höchstens kurzfristig der Frisur, wenn beim Scooter- und Fahrradfahren ein Schutzhelm getragen wird. Kurzum, Schulwegsicherheit sind wir alle! Jede und jeder von uns kann seinen Beitrag zu mehr Sicherheit auf dem Schulweg leisten.

**Philipp Matthias Bregy,
Gemeinderat & Ressortleiter
Bevölkerungsschutz und Verkehr**

können beim Fahrrad- und Scooterfahren mindestens genauso schwere Verletzungen auftreten wie beim Skifahren. Schützen Sie daher Ihre Kinder mit einem Schutzhelm.

Angepasste Geschwindigkeit

Aber nicht nur die Eltern können zur Sicherheit auf dem Schulweg beitragen. Mit einer angepassten

Geschwindigkeit entlang der Schulwege können Unfälle vermieden und die Kinder geschützt werden. Die Gemeindepolizei wird in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schule zum Schulbeginn die Automobilistinnen und Automobilisten wiederum sensibilisieren und so ihren Beitrag zu mehr Sicherheit auf dem Schulweg beitragen.

Ideen und Anregungen

Die Kommission Schulwegsicherheit nimmt gerne sämtliche Ideen und Anregungen auf. Diese können direkt an die zuständigen Gemeinderäte philipp.bregy@naters.ch und bruno.lochmatter@naters.ch gemailt werden. Denn auch hier gilt, die Schulwegsicherheit geht uns alle an.

Sonderurlaub – Bestimmungen und Gesuche

Gestützt auf das kantonale Reglement betreffend Urlaube vom 14. Juli 2004 und den Empfehlungen im Hinblick auf eine Gleichbehandlung aller Schüler im Kanton (15. Februar 2011), gilt nach Beschluss der Schulkommission (Februar 2011) in den Schulen Naters im Bereich Sonderurlaub folgende Regelung:

Grundsatz

Der Besuch der Schule und aller im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden ist obligatorisch.

Sonderurlaub

Aus triftigen Gründen können durch die Schulverantwortlichen Einzelurlaube wie folgt gewährt werden:

- durch die Klassenlehrperson für die Dauer eines halben Tages
- durch die Schuldirektion bis zu 9 Schulhalbtagen

Einschränkungen Sonderurlaub

■ Schulbeginn/Schulschluss

In den ersten beiden bzw. in den letzten beiden Schulwochen des Schuljahres werden keine Sonderurlaube für Ferienreisen gewährt.

■ Ferienverlängerung

Ferien über das im Schul- und Ferienplan festgelegte Datum werden grundsätzlich nicht gewährt.

Vorgehen

- Das Gesuch wird von den Eltern **mindestens 10 Tage** im Voraus mit dem entsprechenden Formular schriftlich an die Klassenlehrperson gerichtet.
- Dauert der beantragte Urlaub einen halben Tag, entscheidet die Klassenlehrperson über den Antrag und informiert die Eltern.
- Beträgt die Dauer des beantragtenurlaubes mehr als einen Halbtage, gibt die Klassenlehrperson ihre Vormeinung ab und leitet das Gesuch an das Schulsekretariat weiter.
- Die Schuldirektion entscheidet über den Antrag

Formular Sonderurlaub

TH-8H Formular zu beziehen bei der Klassenlehrperson oder unter www.schulen.naters.ch (Informationen/Sonderurlaub)

OS Sonderurlaubsantrag im Kontaktheft ausfüllen

und informiert die Eltern und die Klassenlehrperson über den Entscheid.

Falls der Antrag um Sonderurlaub mehr als neun Halbtage beträgt, leitet die Schuldirektion das Gesuch an das Schulinspektorat weiter.

Verantwortlichkeiten

- Die Eltern sind für die gestellten Urlaubs Gesuche und die Aufarbeitung des Unterrichtsprogramms verantwortlich.
- Der Schüler, die Schülerin hat kein Anrecht auf Nachhilfeunterricht für die durch den Sonderurlaub entstandenen Stofflücken. Alle Prüfungen, die an den eingelösten Urlaubstagen stattfinden, müssen nachgeholt werden.
- Alle ungerechtfertigten Abwesenheiten müssen durch die Lehrperson der Schuldirektion gemeldet werden.

Ausnahmen

Nicht dem Sonderurlaub unterworfen sind:

- Trauerfälle in der eigenen Familie
- Berufswahlpraktika
- Krankheits- oder unfallbedingte Absenzen
- Arzt- und Therapiebesuche

Für künstlerische oder sportliche Aktivitäten kann den Kindern zusätzlich Urlaub gewährt werden. Dazu muss bei der Schuldirektion ein Gesuch (mindestens 10 Tage im Voraus) von einem Verein, einem Verband oder den Eltern eingereicht werden.

Schulverantwortliche und Administration

Schulleitung und Schulbehörde

Schulleitung Naters



Kilian Summermatter
Schuldirektor
 schuldirektion@naters.ch
 ■ Der Schuldirektor trägt die Hauptverantwortung für die Schule.
 ■ Als Gesamtleiter verantwortlich für die operativen Bereiche der Schule.



David Wyer
Schulleiter/Stellvertreter
 david.wyer@schule-naters.ch
 ■ Stellvertreter des Schuldirektors
 ■ Mithilfe in administrativen und organisatorischen Bereichen
 ■ Umsetzung Schulprojekte OS/PS
 ■ Verantwortung für den Bereich «Berufliche Orientierung» OS



Urs Gertschen
Schulleiter OS
 urs.gertschen@schule-naters.ch
 ■ Ansprechpartner für die Belange der Orientierungsschule



Reinhard Jossen
Schulleiter PS und VAB
 reinhard.jossen@schule-naters.ch
 ■ Ansprechpartner für die Belange der Primarschule
 ■ VAB: Verantwortlicher für ausser-schulische Bereiche (Tagesstrukturen, Bibliothek, Erwachsenenbildung und Berufsbildung)



Beatrice Steiner
Schulleiterin Bereich Hilfs- und Sonderschulmassnahmen
 beatrice.steiner@schule-naters.ch
 ■ Organisation der Hilfs- und Unterstützungsmassnahmen PS und OS

Alle Mitglieder der Schulleitung übernehmen zusätzlich Aufgaben im personellen Bereich: Führung, Begleitung und Betreuung der zugeteilten Lehrkräfte inklusiv Schulbesuche und Mitarbeitergespräche.

Schulsekretariat



Daniela Ammann
Schuladministratorin
 schulsekretariat@naters.ch
 ■ Verantwortliche für Schulsekretariat und Administration

Schulsekretariat Telefon 027 922 75 85, Fax 027 922 75 86
 www.schulen.naters.ch

Öffnungszeiten Mo, Mi, Do, Fr 09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
 Di 14.00 – 17.00 Uhr

Kantonale Behörde

Christophe Darbellay
 Vorsteher DVB
Jean-Philippe Lonfat
 Leiter Dienststelle für Unterrichtswesen
Marcel Blumenthal
 Stv. Dienstchef und Adjunkt der Dienststelle für Unterricht

Schulinspektorat

Peter Roten
 Schulinspektor für die Schulen Naters
 peter.roten@admin.vs.ch
Hugo Berchtold
 Verantwortlicher für Hilfs- und Sonderschulen
 hugo.berchtold@admin.vs.ch
Vincent Ebenegger
 Verantwortlicher für Schule und Sport
 vincent.ebenegger@admin.vs.ch

Kommunale Behörde

Franz Ruppen
 Gemeindepräsident
Bruno Lochmatter
 Schulpräsident, verantwortlich für die strategischen Bereiche im Bildungswesen
 bruno.lochmatter@naters.ch
Gemeinderat
 Anstellungsbehörde PS, OS

Schulkommission Schulen Naters



Bruno Lochmatter
 Schulpräsident

Weitere Mitglieder Schulkommission Schulen Naters

- Kilian Summermatter, Schuldirektor
- Philipp Jeitziner, Lehrervertreter PS
- Mario Uhlemann, Lehrervertreter OS
- Dr. René Blumenthal
- H. H. Pfarrer Jean-Pierre Brunner
- Fabian Mutter
- Marie-Louise Plaschy
- Charlotte Salzmann
- Christian Trepp

Hauswartsdienst

Schulanlagen Turmmatta und Ornavasso sowie Kindergarten Rotten und Sand



Marcel Perren
 Tel. 027 922 75 87
 oder 079 775 64 47
 marcel.perren@naters.ch

Schulanlagen Bammatta und Kindergarten Bammatta



Willy In-Albon
 Tel. 079 288 08 94
 willi.in-albon@naters.ch

Schulanlagen Mund
 Elvira Nanzer

Schulanlagen Birgisch
 Aleksandra Silak

Kontaktmöglichkeiten

Mehr denn je ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus das Fundament einer guten Schulausbildung. Neben den wichtigen persönlichen Kontakten an Elternabenden und Elterngesprächen bieten die Schulen Naters zusätzliche Kontaktmöglichkeiten an:

Webseite

Allgemeine und aktuelle Informationen erhalten Sie über die Homepage der Schulen www.schulen.naters.ch. Hier finden Sie u. a.:

- Organisation der Schule
- Schul- und Hausordnung
- Schul- und Ferienpläne
- Sonderurlaub (mit Meldeformular für PS)
- Informationen zur Schulsozialarbeit
- Angaben zu Schulkommissionen, Schulleitung, Lehrpersonen, Schulärzten, Schulinspektoren, Mitglieder der Elterngruppen, Hauswartsdienste

Klassenlehrperson

Die Klassenlehrperson ist sowohl für die Kinder wie auch für die Eltern die erste und wichtigste Ansprechperson. Diese direkte Kontaktform eignet sich vor allem für persönliche Fragen und Anliegen über:

- Unterricht und Beurteilung

- Hausaufgaben
- Sonderurlaub/Absenzen
- Schulorganisation

Handelt es sich um Anliegen zu einem Fachbereich, ist es sinnvoll, zuerst den Kontakt zur Fachlehrperson zu suchen.

Wichtig: Es ist notwendig, dass die Eltern sämtliche vorhersehbaren Absenzen der Lehrperson mitteilen. Kurzfristige Absenzen (Krankheit, Arztbesuch, usw.) sind der Lehrperson zwingend vor Unterrichtsbeginn persönlich zu melden. Es genügt nicht, einen Mitschüler, eine Mitschülerin mit dieser Meldung zu beauftragen. SMS der Eltern/Erziehungsberechtigten werden nur akzeptiert, wenn die Klassenlehrperson ihr ausdrückliches Einverständnis dazu gibt. Falls die Klassenlehrperson in dringenden Fällen nicht erreichbar ist, wende man sich bitte an das Schulsekretariat.

Schulsekretariat

Weiterführende Auskünfte und Informationen zu Belangen der Schule erhalten Sie während den üblichen Bürozeiten über das Schulsekretariat.

- Telefonnummer 027 922 75 85
- E-Mail schulsekretariat@naters.ch
- Homepage www.schulen.naters.ch

Lehrpersonal – Dienstjubiläen und Mutationen

Dienstjubiläen

Ende Schuljahr konnten verschiedene Lehrpersonen und Mitarbeitende der Schule Naters für ihre langjährige Treue geehrt werden:

20 Dienstjahre

- Eliane Jordan
- Manuela Briand

30 Dienstjahre

- Cornelia Ruppen

35 Dienstjahre

- Kurt Schmid

40 Dienstjahre

- Elfriede Clausen
- Elmar Jeitziner



Die aufgrund ihrer Dienstjubiläen geehrten Lehrpersonen mit Urs Gertschen, Schulleiter OS (rechts)

Pensionierungen

In den wohlverdienten Ruhestand dürfen folgende Lehrpersonen treten:



Hanny Derendinger
27 Jahre Naters



Elmar Jeitziner
40 Jahre Naters



Marcel Jossen
41 Jahre Naters

Die Gemeinde Naters und die Schulleitung danken Hanny Derendinger, Elmar Jeitziner und Marcel Jossen herzlich für ihre vorbildliche Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir den Geehrten alles Gute, beste Gesundheit und viel Zufriedenheit.



Schuldirektor Kilian Summermatter (links) und PS Schulleiter Reinhard Jossen (rechts) umrahmen die frisch Pensionierten.

Verabschiedungen

Von der Schule verabschieden sich folgende Lehrpersonen:



Daria Minnig



Rachel Imhof



Yvette Wyer



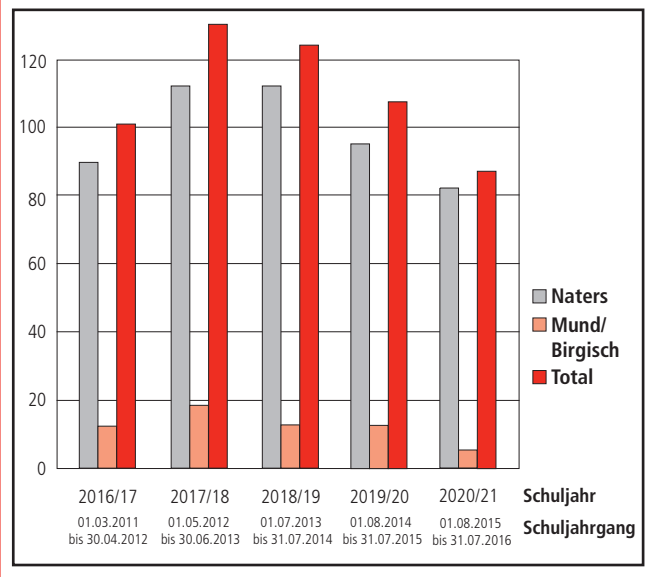
An der Schlussfeier offiziell verabschiedet (von links): Daria Minnig und Rachel Imhof. Es fehlt Yvette Wyer.

Statistiken – Schüler- und Lehrerzahlen

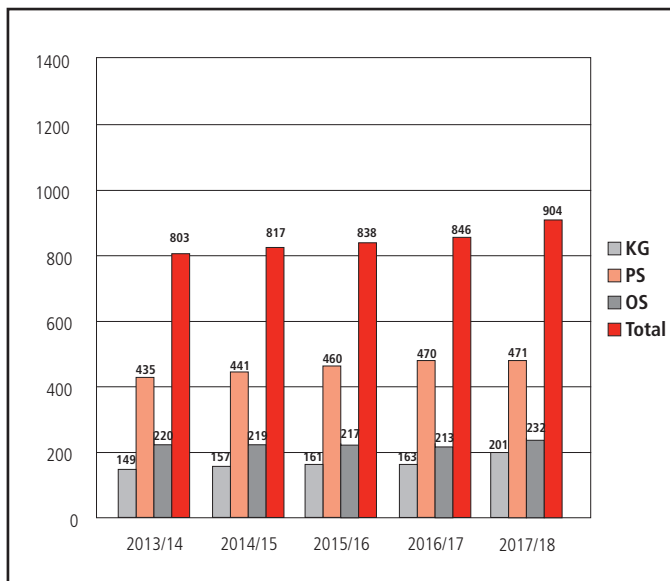


Die Schülerzahlen werden in den nächsten Jahren in Naters ansteigen. Eine Anpassung der Infrastruktur ist daher erforderlich.

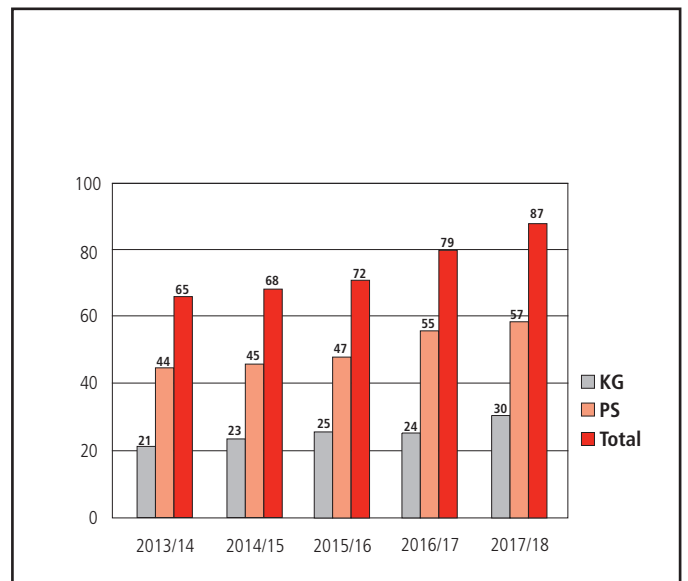
Geburten



Schülerzahlen Naters



Schülerzahlen Mund und Birgisch



Schülerzahlen Orientierungsschule (Vergleich Schuljahre 2016/17 und 2017/18)

	Schuljahr	90S	100S	110S	Total
Anzahl Schülerinnen und Schüler	16/17	73	83	57	213
	17/18	92	73	70	235
Anzahl Klassen	16/17	4	4	3	11
	17/18	4	4	3	11

Lehrpersonen 2017/18 (inkl. Mund und Birgisch)

	1./2. Schuljahr	3. – 8. Schuljahr	9. – 11. Schuljahr	Total	%
Frauen	17	41	13	71	73
Männer	–	10	16	26	27
Total	17	51	29	97	

Beratung und Unterstützung

Mediation an der Orientierungsschule Naters

Die Mediatoren sind Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler in schulischen oder persönlichen Konfliktsituationen. Der Mediator ist neben dem Schulsozialarbeiter (SSA) ein Mittler im Sinne der Beratung, dem der Jugendliche seine Lebensprobleme anvertrauen kann (schulische Probleme, Konfliktsituationen mit Mitschülern, Fragen der Freundschaft, Drogen, usw.). Der Ratsuchende weiss, dass ohne sein Einverständnis der Inhalt seiner Sorgen nicht weitergegeben wird. Grundsätzlich untersteht der Mediator dem Amtsgeheimnis und ist zu Verschwiegenheit verpflichtet.

Es steht dem Jugendlichen frei, an welchen Mediator er sich wenden will. Der Erstkontakt kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Die aufgelisteten Dienste werden vom Erziehungsdepartement allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen gratis zur Verfügung ge-



Thomas Jenelten

Zimmer 309

[thomas.jenelten@](mailto:thomas.jenelten@schule-naters.ch)

[schule-naters.ch](mailto:thomas.jenelten@schule-naters.ch)

Robert Kaspar

Zimmer 412

[robert.kaspar@](mailto:robert.kaspar@schule-naters.ch)

[schule-naters.ch](mailto:robert.kaspar@schule-naters.ch)

stellt. Neben der alltäglichen Mediatorenarbeit ist das Team verantwortlich für die Rekrutierung, Ausbildung und Betreuung der Schul- und Peacemaker an der OS Naters.

Mediation an der Primarschule

Schule spielt im Leben von Kindern und Jugendlichen eine bedeutende Rolle. Sie ist ein Ort für vielfältige soziale Kontakte, des Aushandelns und des Aushandelns von Grenzen. Natürlich gibt es dabei auch Auseinandersetzungen und Konflikte, also Anlässe für Mediation. Die Dienststelle für Unterrichtswesen möchte die Methode zur Verbesserung des Schulklimas auch den Primarschulen zur Verfügung stellen. Primarlehrer Christoph Mutter nahm im Herbst 2015 an einem Mediatoren Lehrgang teil und hat diesen inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Seine Dienste können die Klassen 5H bis 8H in Anspruch nehmen.

Mediation an Primarschulen:

- Kann von Schülern, Eltern und Arbeitskollegen beansprucht werden (Zuhören, Beratung, Konfliktmanagement);
- verpflichtet sich zur Neutralität;

Christoph Mutter

Schulhaus Ornavasso

Zimmer 41

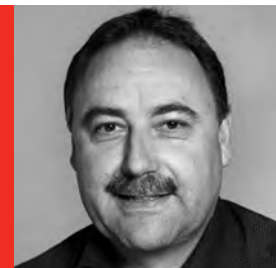
nach Vereinbarung:

Schulhaus Turmmatta

Zimmer 26

[christoph.mutter@](mailto:christoph.mutter@schule-naters.ch)

[schule-naters.ch](mailto:christoph.mutter@schule-naters.ch)



- leistet ihren Beitrag für ein Klima der Solidarität und des gegenseitigen Respekts innerhalb der Schule;
- Ausbildung und Betreuung der PS-Postpeacemaker.

Der Mediator untersteht dem Amtsgeheimnis und ist zu Verschwiegenheit verpflichtet.

Schulsozialarbeit (SSA) – neue Wege finden

Unserer Jugend geht es gut. Sie sind lebenshungrig, interessiert (vielleicht nicht immer an dem, was wir möchten) und wollen als Teil unserer Gesellschaft diese mitgestalten. Und trotzdem oder vielleicht ge-

rade deshalb durchlaufen sie Krisen. Diese können aus einer anspruchsvollen Familiensituation oder einfach als Teil des Aufwachsens entstehen. Diese Herausforderungen müssen nicht immer alleine ge-

löst werden. So wenden sich Eltern, Schüler, Lehrpersonen und immer wieder auch Freunde der Kinder an die Schulsozialarbeit.

Wir vertrauen auf die Ressourcen, die Stärken der Kinder und ihrer Familien und gemeinsam suchen wir nach Lösungen und machen es leichter. Die Beratungen sind freiwillig, kostenlos und der Inhalt dieser wird vertraulich behandelt. Ebenfalls arbeiten wir mit Klassen, beteiligen uns an schulinternen Projekten oder bringen uns bei der Schulentwicklung ein. Die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter kennen zudem die Fachstellen im Kinder- und Jugendbereich und können bei Bedarf bei der Kontaktaufnahme Unterstützung bieten.

Wenn ich die Kinder und Jugendlichen auf dem Schulhof oder in der Beratung sehe, weiss ich, dass wir Erwachsenen vieles richtig machen. Ich wünsche uns, dass wir diese Leistungen in unserem täglichen Leben immer wieder erkennen und würdigen können.

Ich, mein Kind und die digitale Welt

Die digitalen Medien sind mittlerweile fester Bestandteil unseres Alltages. Immer wieder kommt der Wunsch auf, mehr Offlinezeit zu haben und auch unsere Kinder kommen mit 300 bis 400 Nachrichten im Tag an ihre Grenzen. Diese Situation ist eine gute Gelegenheit, mit unseren Kindern grundlegende Werte zu besprechen, Beziehung und Erziehung zu leben. Wo sind meine Grenzen und die des Anderen? Was ist Schönheit? Was brauche ich, um zu Hause wohl zu sein? Wie stehe ich zu Gewalt? Seit 2012 führt die SSA gemeinsam mit anderen Fachpersonen Workshops zum verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien durch.

Jean-Marc Briand

Schulsozialarbeiter NBV
Schulen Naters Mund Birgisch



Beratungen OS Naters

OS-Schulhaus, Raum 109

Montag	13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr

Beratungen PS Naters

Schulhaus Turmmatta, Raum 11

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Schulhaus Turmmatta, Raum 2	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr

Mund und Birgisch Termin auf Anfrage vor Ort oder in Naters

Tel. 079 686 36 12

jean-marc.briand@smz-vs.ch

www.schulsozialarbeit-nbv.ch

tungsvollen Umgang mit digitalen Medien durch. Die Kinder brauchen und wollen die Meinung und Begleitung von uns Erwachsenen, auch wenn sie oft das Gegenteil sagen. Leben wir ihnen einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vor und interessieren wir uns für ihre (Online-)Welt. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Tipps von Eltern für Eltern

Workshop digitale Medien 2017, Eltern 6H

- Als Vater oder Mutter bin ich mir meiner Vorbildfunktion bewusst und lebe den Kindern einen gesunden Umgang mit digitalen Medien vor. (Telefoniere ich während dem Essen? Nehme ich mir Zeit für ein Gespräch?)
- Ich biete meinem Kind Alternativen zur Freizeitgestaltung an, anstatt die digitalen Medien zu verteufeln. (Einen Ausflug machen, basteln, beim Kochen helfen, gemeinsam ein Buch lesen.)
- Ich sage meinem Kind, wenn digitale Medien zu viel Platz in unserer Wohngemeinschaft einnehmen. Jeder soll zu Hause wohl sein.
- Ich vereinbare mit meinem Kind Zeiten, in denen es digitale Medien nutzen kann und bestehe auf dieser Abmachung. (Ausnahmen sollen möglich sein, z. B. bei interessanten Aktivitäten.)
- Wir richten ein Depot ein, wo alle Geräte beim Nichtbenutzen versorgt sind.

Weitere Empfehlungen in 16 Sprachen finden Sie unter www.jugendundmedien.ch

Berufsberatung OS

Zusammenarbeit mit den Eltern

Um die Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl zu unterstützen, arbeiten Eltern, Lehrer und Berufsberater eng zusammen und pflegen einen regelmässigen Informationsaustausch. Die berufliche Orientierung liegt primär in der Verantwortung der Eltern.

■ In der 90S

Der Berufswahlprozess und die im Berufswahlunterricht verwendeten Lehrmittel «Berufswahl-Portfolio» werden den Eltern anlässlich eines Elterninformationsabends im 2. Semester näher vorgestellt.

■ In der 100S

Klassenlehrperson, Eltern und falls nötig die Berufsberaterin erstellen eine individuelle berufliche Bilanz über die Entwicklung des Schülers/der Schülerin im Berufswahlprozess.

■ In der 110S

Je nach dem Bedürfnis des Schülers/der Schülerin wird der individuelle Kontakt zu den Eltern gesucht. Falls nötig, können zusätzliche Massnahmen getroffen werden.

Berufswahlunterricht

Der Berufswahlunterricht hat zum Ziel, die Schüler Schritt für Schritt durch den Berufswahlprozess zu begleiten und deren Berufslösungen zu prüfen, indem ihre Interessen, Kompetenzen und die von der Berufswelt angebotenen Möglichkeiten berücksichtigt werden.

Beurfwahlportfolio

Das Berufswahlportfolio sammelt alle Dokumente, die mit der Studien- und Berufswahl in Zusammenhang stehen. Es ist das offizielle Lehrmittel, das während des BWV-Unterrichts verwendet wird. Das Portfolio enthält folgende Dokumente:

- Zusammenfassung der verschiedenen, im Berufswahlunterricht erarbeiteten Kapitel
- Beurteilungen der Schnupperlehren durch den Ausbildungsbetrieb
- Kopie der Bilanz der beruflichen Orientierung in der Mitte der 100S
- Kopie der Evaluation der allgemeinen Kompetenzen des Schülers
- Bewerbungsunterlagen des Schülers
- Pädagogisches Material des Berufstages und/oder der Berufsmesse

Larissa Buchmann

Dipl. Berufs-, Studien und
Laufbahnberaterin



Berufsberatung OS Naters

OS-Schulhaus

Zimmer 108

dienstags während der Schulzeit,
offene Sprechstunde* 13.00 – 13.30 Uhr
*ohne Termin

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Schlossstrasse 30

3900 Brig

Tel. 027 606 95 86

larissa.buchmann@admin.vs.ch

Evaluation der Kompetenzen

Eine erste Kompetenzbilanz wird vom Schüler/von der Schülerin in einer Selbstevaluation erstellt. Darauf folgt eine zweite, offizielle Bilanz von der Klassenlehrperson auf Vormeinung des Klassenrates. Beide Evaluationen werden anschliessend dem Portfolio des Schülers/der Schülerin beigelegt. Inhaltlich werden die Stärken, nicht die Schwächen akzentuiert.

Schnupperlehren

Das Ziel der Schnupperlehren ist die eigene berufliche Eignung zu entdecken, sich zu orientieren und ab dem erfüllten 13. Lebensjahr die Berufswelt kennenzulernen. Sie bieten den Schülern die Möglichkeiten, sich darüber klar zu werden, ob die Vorstellung über den Beruf der Realität und den eigenen Fähigkeiten entspricht. **Schnupperlehren werden allen Schülerinnen und Schülern der 100S empfohlen!**

Bilanz über die berufliche Orientierung

Die Bilanz über die berufliche Orientierung in der 100S erlaubt es dem Schüler/der Schülerin, eine erste Standortbestimmung in seinem/ihrer Berufswahlprozess vorzunehmen. In Absprache mit den Eltern soll diese Bilanz dem Schüler ebenfalls helfen, die Wahl des Schwerpunktfachs (Muttersprache oder Mathematik) in der 110S zu treffen.

Infopass

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BSL organisiert jedes Jahr Veranstaltungen zu Berufen

und weiterführenden Schulen. Das Programm wird unter www.vs.ch/infopass publiziert. Die Veranstaltungen richten sich an alle Jugendlichen der 2. und 3. Klassen der Orientierungsschule und...

- ... geben lebendigen Einblick in einen Beruf oder eine weiterführende Schule;
- ... bieten Gelegenheit, Fragen zu stellen;
- ... finden jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Die Angebote des Infopasses sowie die Anleitung zur Anmeldung für die Veranstaltungen werden den Jugendlichen bei Schulbeginn für die 11OS und während dem 1. Semester für die 10OS durch die Berufsberaterin vorgestellt.

Berufstag für die 10OS und 11OS

Im Rahmen der Informationsveranstaltung der OS Naters werden den Schülerinnen und Schülern der 10OS und 11OS «Weiterführende Schulen und interessante Berufsrichtungen» vorgestellt. Die Jugendlichen können zwei Ateliers aus folgenden Angeboten auswählen: Kollegium, Berufsfachschule, Oberwalliser Mittelschulen OMS St. Ursula, HMS Siders,

Autogewerbe, EMVs, Lauber IWISA, Lonza Chemie, Lonza Technische Berufe.

Berufsmesse «your challenge» in Martinach

Alle 2 Jahre findet in Martinach die Berufsmesse «your challenge» statt, in der zahlreiche Fachpersonen ihre Berufe und Ausbildungen vorstellen. Die Berufsmesse soll die Jugendlichen für die Vielfalt unserer Berufswelt sensibilisieren. Am Wochenende bietet sich den Eltern Gelegenheit, die Berufsmesse mit ihrem Sohn/ihrer Tochter zu besuchen. Der Besuch der Messe ist für die 9OS und 10OS obligatorisch, für die 11OS ist der Besuch fakultativ.

Schulhausinterne Berufsberatung

Während der Schulzeit steht allen Schülerinnen und Schülern jeweils am Dienstag Larissa Buchmann für die individuellen Beratungen zur Verfügung. Weitere Angebote der Berufsberatung sind:

- Information am Elternabend in der 9OS
- Klassenbesuche im Berufsinformationszentrum (BIZ) in der 10OS
- Standortbestimmung und Klassenbesprechung anfangs der 11OS

Bibliotheken Gemeinde Naters

Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek Naters befindet sich an der Belalpstrasse 10. Sie steht allen Interessierten offen. Die Bibliothek führt ein breites Angebot an ansprechenden Medien zur Information, Kulturpflege, Freizeitgestaltung sowie zur Unterhaltung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Das Angebot umfasst über 18'000 Medien und reicht von Büchern, Zeitschriften, Comics bis hin zu Hörbüchern, Musik-CDs und DVDs. Das Angebot wird laufend erneuert. Wünsche werden gerne entgegengenommen. Die Ausleihe der Medien ist gratis. Wird die Ausleihfrist überschritten, muss allerdings eine Mahngebühr bezahlt werden. Über das Internet können eingeschriebene Kundinnen und Kunden ihre Konten selbst verwalten, die Ausleihfrist verlängern und Medien reservieren.

Von zu Hause aus können Sie sich über unser vielfältiges Angebot informieren: auf der Homepage finden Sie den Katalog, in dem alle unsere Medien aufgeführt sind. Besser noch: besuchen Sie uns! Wir sind gerne für Sie da.

Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten

Montag, Freitag	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.00 Uhr

Belalpstrasse 10

Tel. 027 922 75 94

gemeindebibliothek@naters.ch

Die Gemeindebibliothek ist auch während der Schulferien geöffnet, in den Sommerferien allerdings nur montags und freitags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Schulbibliothek OS

Öffnungszeiten (während dem Schuljahr)

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	ab 16.00 Uhr
---	--------------

Bibliotheksteam Anne-Marie Heinen, André Pittet

Schulbibliothek Orientierungsschule

Im UNESCO-Manifest zum Lehren und Lernen in der Schulbibliothek (archive.ifa.org/VII/s11/pubs/SchoolLibraryGuidelines-de.pdf) wird der Nutzen von Schulbibliotheken wie folgt beschrieben:

«Die Schulbibliothek:

- ... stellt Informationen und Ideen zur Verfügung, die grundlegend für ein erfolgreiches Arbeiten in der heutigen informations- und wissensbasierten Gesellschaft sind;
- ... vermittelt den Schülern die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen;
- ... entwickelt ihre Fantasie;
- ... befähigt sie so zu einem Leben als verantwortungsbewusste Bürger.

Es habe sich gezeigt, so das UNESCO-Manifest weiter, dass Schulbibliotheken auch ihren Anteil zur Steigerung der Schülerleistungen beitragen beim Lesen und Schreiben, beim Lernen und Problemlösen sowie im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie.

In diesem Sinne betreibt die Schulbibliothek der OS Naters seit Jahren aktive Förderung des geschriebenen und gesprochenen Wortes (Schreibateliers mit der Autorin Alice Gabathuler, Lesungen bzw. Sprechtrainings mit Schauspielern, Gedichtinterpretationen mit Rapper Doppel-U, Poet Icon, diverse Projekte rund um Bücher und Zeitschriften, Mitarbeit von Schülern in der Bibliothek).



Sabine Studer

Stellenleiterin
Sozialpädagogin HF

Josianne Schnydrig

Jugendarbeiterin
Sozialarbeiterin i.A.



Tamara Tscherrig

Jugendarbeiterin
Sozialpädagogin i.A.

Angelo Seematter

Praktikant

Jugendarbeitsstelle Briglina

Alte Simplonstrasse 37, 3900 Brig

Telefon 027 924 40 74

briglina@jastow.ch

Öffnungszeiten Jugendtreff Katakult

Montag 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch & Samstag 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 18.00 – 22.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Jugendarbeitsstelle (JAST) Briglina 2017/18

Die Beziehungen der Jugendlichen zu ihrem Umfeld und ihren Lebenswelten stellen den Kernbereich der Jugendarbeit dar. Davon ausgehend bedeutet dies für die Jugendarbeit, dass sie Jugendliche animiert, unterstützt und befähigt, Beziehungen einzugehen, zu gestalten und zu erhalten.

Die Ziele der Jugendarbeit greifen in die Lebensbereiche Bildung, Freizeit, Familie, Arbeit, Religion und Kultur der Jugendlichen ein und wollen diese möglichst ganzheitlich erfassen und so die Jugendlichen fördern.

Um diese Aufgaben wahrzunehmen und die Ziele umzusetzen, ist es uns wichtig, aktuelle Jugendthemen aufzunehmen und zu bearbeiten, Unterstützung und Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten und die Jugendlichen zu beraten und zu begleiten.

Unsere Tätigkeiten haben wir in die drei Bereiche Jugendtreff, Projektarbeit und Beratung unterteilt.

ZET – Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen

Das ZET begleitet und unterstützt Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren, deren Eltern sowie Lehrpersonen, Erziehungs- und Gesundheitsfachleute bei psychologischen, logopädischen und psychomotorischen Fragen und Problemen.

Das ZET bietet bei Problemen und Fragen in diesen Fachbereichen Abklärungen, Beratungen und Therapien an. Die Angebote des ZETs stehen unentgeltlich zur Verfügung. Das ZET ist eine Abteilung der kantonalen Dienststelle für die Jugend.

Abklärungen, Beratungen, Therapien

Regionalstelle ZET Brig

Stellenleiterin Therese Zenhäusern

Spitalstrasse 5, 3900 Brig, Telefon 027 606 99 30,

vorname.name@admin.vs.ch (Namen s. unten)

■ ZET

- Fabienne Steffen, M. Sc. Psychologin FSP
- Michèle Ritz, Dipl. Logopädin
- Cornelia Loye Ambord, Dipl. Logopädin
- Raphaela Gertschen, Psychomotoriktherapeutin

Tagesstrukturen

Detaillierte Angaben zu den Tagesstrukturen und Kontaktdaten für die Anmeldung finden Sie unter:

www.naters.ch/online-dienste/lebenslagen/familie-kinderbetreuung oder

www.schulen.naters.ch › Informationen › Tagesstrukturen

Sie haben Kleinkinder oder schulpflichtige Kinder und sind berufstätig? Damit sich die Familien- und Erwerbsarbeit verbinden lassen, steht in der Gemeinde Naters ein breites Angebot an Tagesstrukturen zur Verfügung. Das Angebot umfasst eine professionelle schul- und familienergänzende Betreuung für Kinder im Alter von 12 Wochen bis zur achten Klasse der Primarschule. In einem vertrauten Umfeld sollen sich alle Kinder wohlfühlen. Auch im kommenden Schuljahr bietet die Gemeinde Naters ein breites Angebot an Tagesstrukturen, so dass Kinder berufstätiger Eltern auf Wunsch auch ausserhalb der Schulzeit betreut werden können. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Angebote.

Transport Tagesstrukturen

Die Gemeinde Naters stellt eine gut ausgebaute Tagesstruktur für Familien zur Verfügung. Diese Dienstleistungen können jedoch nicht dezentral angeboten werden. Das Gemeindegebiet von Naters, Mund, Birgisch ist sehr weit verzweigt.

Familien, welche das Angebot nutzen wollen, sind für den Transport zu den Einrichtungen der Tagesstruktur selbst verantwortlich. Organisation und Kosten des Transportes werden nicht von der Gemeinde übernommen.

Kindertagesstätte «Mogli»

Die 2006 eröffnete Kindertagesstätte «Mogli» dient der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den drei altersgemischten Gruppen werden die jüngeren Kinder von den älteren auf natürliche Weise stimuliert und zum Spielen angeregt. Die älteren Kinder lernen wiederum Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gegenüber den Jüngsten. Durch einen strukturierten Tagesablauf mit fixen Orientierungspunkten wie Mahlzeiten, Ritualen und Schlafenszeiten wird ein klarer Rahmen geschaffen. Dies vermittelt den Kindern ein Gefühl der Geborgenheit

Mo – Fr

06.30 – 18.30 Uhr

Standort

Kelchbachstrasse 5
und Rhodaniastrasse 17

Kontakt

Tel. 027 923 41 45, kita@naters.ch

Leitung

Franziska Ruppen

*Betreut werden Kinder ab dem Alter **von 3 Monaten bis zum Kindergarten Eintritt**.*

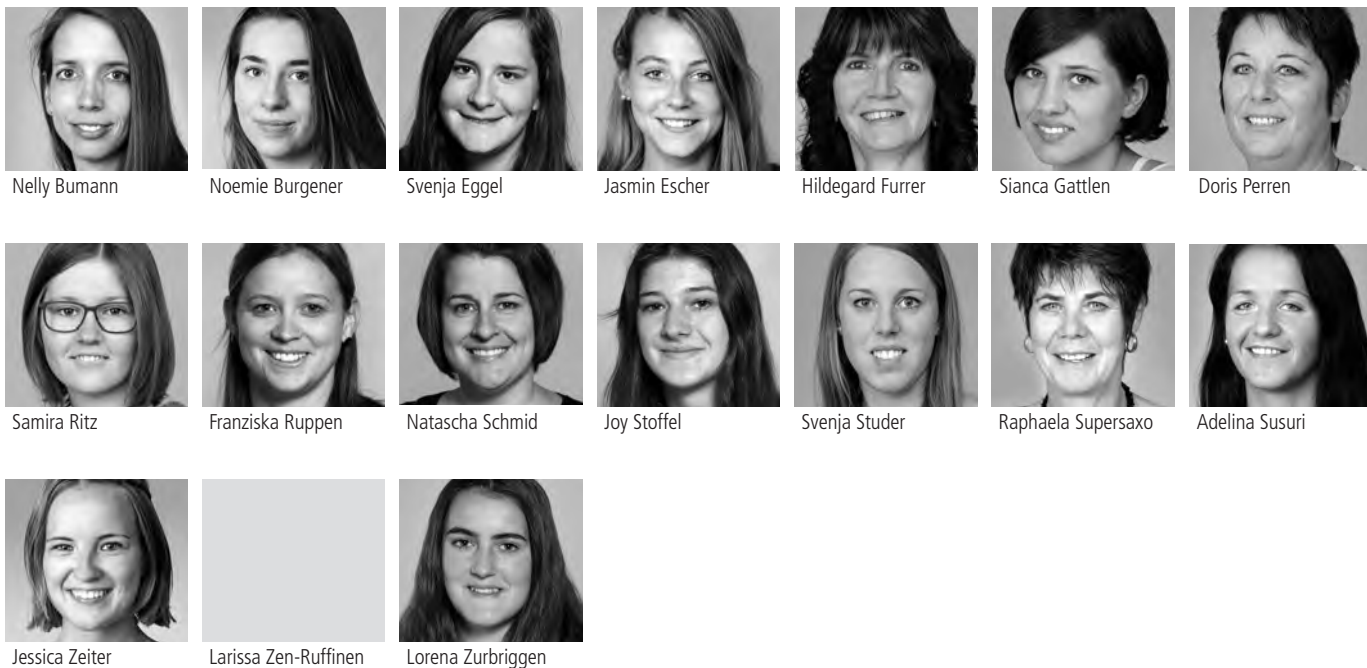
*Die Kinder besuchen die Kita an **mindestens einem ganzen Tag pro Woche**.*

und Sicherheit. Ausserhalb dieser fixen Tagesstruktur hat das Kind die Möglichkeit, bei Spaziergängen, beim Freispiel und bei geführten Aktivitäten wie z. B. Basteln und Backen sein Umfeld spielerisch zu entdecken und verstehen zu lernen. Wichtig ist, dass

- die Kinder gerne kommen und sich geborgen fühlen.

- die Schützlinge Gemeinschaft erleben und neue Freunde finden.
- gemeinsam mit den Eltern die gesunde Entwicklung des Kindes gefördert und unterstützt wird.
- die Kinder von motivierten, verantwortungsbewussten und qualifizierten Fachfrauen betreut werden.

Mitarbeiterinnen Kindertagesstätte «Mogli»



Nelly Bumann

Noemie Burgener

Svenja Eggel

Jasmin Escher

Hildegard Furrer

Sianca Gattlen

Doris Perren

Samira Ritz

Franziska Ruppen

Natascha Schmid

Joy Stoffel

Svenja Studer

Raphaella Supersaxo

Adelina Susuri

Jessica Zeiter

Larissa Zen-Ruffinen

Lorena Zurbriggen

Kinderhort «Missione»

Im Kinderhort Missione sind Kleinkinder und Kinder (18 Monate bis 6 Jahre) ohne Voranmeldung halbtags oder stundenweise willkommen. In dieser altersgemischten Gruppe wählen und wechseln die Kinder zwischen freiem Spiel, Rollenspiel mit anderen Kindern, einfachen Bastelarbeiten und Gruppenspielen. Wenn es das Wetter erlaubt, gibt es draussen auf einem schönen Platz Spiel und Bewegung. Die Kinder lernen andere Kinder kennen, mit ihnen zu spielen und Rücksicht aufeinander zu nehmen. Beim gemeinsamen Essen und einer kurzen Spieleinheit in der Gruppe erlernen die Kinder entsprechende Regeln. Die Betreuerinnen schauen aufmerksam, liebevoll und kompetent zu den ihnen anvertrauten Kindern.

Kosten	
morgens	12.–
nachmittags	18.–
1 Stunde	6.–

Beim zweiten Kind wird ein Rabatt von 50% auf die Betreuungskosten gewährt.

Der Kinderhort richtet sich nach dem Ferienplan der Schulen Naters.

Di & Do 09.00 – 11.00 Uhr

Mo, Di, Do & Fr 13.15 – 17.00 Uhr

Standort Landstrasse 7 (Asylo)

Kontakt **Tel. 079 451 64 81** (Mette Imboden) **oder 079 560 04 83** (während den Öffnungszeiten)

Betreut werden Kinder **ab 18 Monaten bis 6 Jahren.**

Mitarbeiterinnen Kinderhort «Missione»



Sabine Eyer

Mette Imboden

Judith Imesch

Jacqueline Jakob

Adelina Susuri

Schulergänzende Betreuung

Die offenen Tagesschulstrukturen sind Teil des familien- und schulergänzenden Betreuungsangebots der Gemeinde Naters.

Mitarbeiterinnen schulergänzende Betreuung



Raphaëla Carni



Caroline Gruber



Judith Imesch



Fränzi Oberson



Annelore Ricci

Mit dem Angebot werden gesellschaftliche Rahmenbedingungen geschaffen, mit welchen Mütter und Väter Beruf und Familie besser vereinbaren können. Die Kinder werden von Betreuerinnen mit pädagogischer Ausbildung liebevoll und kompetent betreut. Der Mittagstisch bietet Kindern die Gelegenheit, eine vollwertige Mahlzeit einzunehmen.

Die schul- und familienergänzende Betreuung kann in einzelnen Betreuungseinheiten oder Tagen genutzt werden. Das Betreuungsangebot ist während den Schulferien geöffnet. An Weihnachten und Sommer gelten die allgemeinen Betriebsferien der Kita «Mogli».

Schulzeit

Mo & Fr 06.30 – 08.45 Uhr | 11.15 – 18.30 Uhr
Di 06.30 – 13.30 Uhr | 16.00 – 18.30 Uhr
Mi & Do 06.30 – 18.30 Uhr

Ferienzeit

Mo bis Fr 06.30 – 18.30 Uhr

Standort Kindergarten Breiten, Landstrasse

Kontakt **Tel. 079 793 56 39**

kindermittagstisch@naters.ch

Leitung Annelore Ricci, Kindergärtnerin

Betreut werden Kinder **vom 1. bis zum Abschluss des 8. Schuljahres (1H-8H).**

Am Nachmittag werden Aktivitäten wie Spiele, Basteln, Märchen oder auch Spaziergänge und Ausflüge angeboten. In der Nachschulbetreuung wird ein z'Vieri eingenommen. Die Primarschüler haben nach der Schule die Möglichkeit, selbständig ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Spielgruppe «Chinderhüsi»

Mitarbeiterinnen Spielgruppe «Chinderhüsi»



Lea Jeanneret



Susanne Eggel



Carina Zenklusen

Mo – Fr vormittags 09.00 – 11.00 Uhr
nachmittags 13.45 – 15.45 Uhr

Standort Kindergarten Rotten

Kontakt **Tel. 027 924 14 31**
oder 079 519 44 07

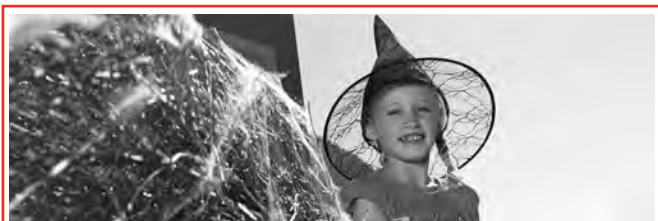
Betreut werden Kinder **ab 3 Jahren.**

Im «Chinderhüsi» werden Kinder ab 3 Jahren in Gruppen von max. 10 Kindern von Kindergärtnerinnen betreut. Es wird gespielt, gebastelt, musiziert, getanzt, Theater gespielt und vieles mehr.

Kosten	
pro Halbtage	15.–

Kinderhort «Rekalino»

Der Kinderhort Rekalino ist eine touristische Einrichtung. Auch einheimische Kinder sind bei freien Plätzen herzlich willkommen.



Winter

Mo – Fr: Ganztagesbetreuung Belalp

Sommer

Mo – Fr: Betreuung in Blatten, 2 x pro Woche Ganztagesbetreuung inkl. Mittagstisch

Di: 13.30 – 16.00 Uhr Spielen im Wald

Kontakt

Reka-Feriendorf Blatten-Belalp

Tel. 027 924 11 42

rekalino.blatten@reka.ch

Betreut werden Kinder im Alter **ab 3 Monaten bis 11 Jahren.**